

Was uns bewegt



CONNY BISCHOFBERGER
conny.bischofberger@kronenzeitung.at

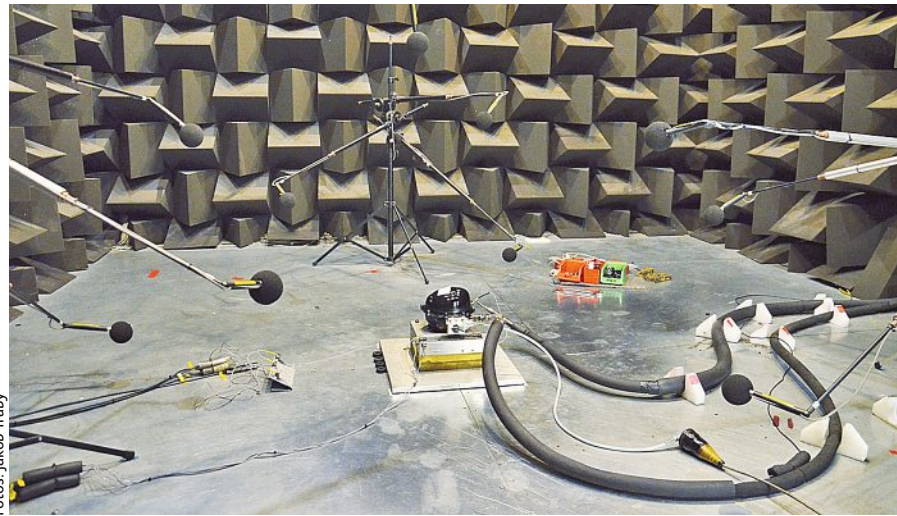
About

Heute vor drei Jahren habe ich einen Asylwerber bei mir aufgenommen. Aboud, 22, geflüchtet aus Deir ez-Zor im Osten Syriens. Sieben Monate teilten wir Kühlschrank, Waschmaschine und WLAN, aßen gemeinsam Weizenpita mit seinem geliebten Mtabbal-Melanzani-Aufstrich, diskutierten über Frauenrechte und den Terror des Islamischen Staates. Noch heute pickt eines jener farbigen Post-its auf der Bestecklade, mit denen Aboud Vokabeln auf Deutsch, Arabisch und Englisch lernte. Zuhause – bait – home.

Dann verlor ich ihn aus den Augen, bis er mich diese Woche überraschend zu einem syrischen Abendessen einlud. War der gutaussehende junge Mann im schönen dunkelroten Mantel, mit dem neuen Haarschnitt und dem Lächeln auf dem Gesicht wirklich Aboud? Da stand er, und es fühlte sich ein bisschen an wie das Wiedersehen mit dem verlorenen Sohn. Unser Jahrestag, verkündete er fast feierlich.

Seine Erfolgsstory im Schnelldurchlauf: Alle Deutschkurse inklusive B2 absolviert. Land und Leute studiert. Bekennender Muslim, der sich vorstellen könnte, eine Andersgläubige zu heiraten. Job bei einer Modekette, leider keine Anstellung nach drei Monaten Probezeit. Jetzt wieder auf der Suche. 2019 will er ein Studium an der Montanuni Leoben beginnen.

Hast du manchmal Heimweh? Aboud nimmt sich noch einen Löffel vom geschmorten Lamm in Joghurtsauce. Jeden Tag, sagt er und zeigt mir ein Foto von seiner „Yom“ – syrisch für Mama. Da müssen wir beide weinen.



Fotos: Jakob Traby

☺ In diesem schallabsorbierenden Freifeldraum werden die Geräusche der Kompressoren genau gemessen.

Seit Kurzem werden auch Waschmaschinenmotoren in Fürstenfeld hergestellt, die Nachfrage danach steigt. ☺

➤ Kompressoren-Firma in Fürstenfeld von Japanern gekauft

Oststeirisches Werk

Jahrelang fehlten dem großen Kompressorenwerk in Fürstenfeld die „PS“, seit der Übernahme durch den japanischen Großkonzern Nidec im Vorjahr läuft der Motor aber wieder auf Hochtouren. Innerhalb von drei Jahren sollen 50 Millionen Euro in den Standort investiert werden, gut 150 neue Arbeitsplätze könnten entstehen.

„Wir haben am Standort viele Höhen und Tiefen erlebt“, sagt Geschäftsführer Rudolf Mirth. Das 1983 unter dem Namen Verdichter Österreich in Betrieb genommene Werk hat eine bewegte Geschichte mit wechselnden Eigentümern. Die Wirtschaftskrise ab 2008 traf Fürstenfeld hart, Eigentümer ACC musste 2012 sogar Insolvenz anmelden. Ein deutscher Finanzinvestor übernahm, investierte aber kaum, sogar die Verlage-

rung der Produktion drohte. Der Mitarbeiterstand sank von einstmals mehr als 800 auf nur noch 300.

Doch im Sommer 2017 kam der große Umschwung – mit einem neuen Eigentümer aus Asien: Nidec, ein stark wachsender japanischer Konzern mit weltweit 130.000 Mitarbeitern und mehr als 300 Unternehmen. Groß geworden ist Nidec mit kleinen Elektromotoren, der Fokus rückt jetzt immer stärker auf Automa-

tisierung und dem vernetzten Internet der Dinge. „Wir passen da genau rein“, erzählt Mirth.

In Fürstenfeld werden Kompressoren für Gefriertruhen und Kühlschränke hergestellt. Zuletzt wurde die Kapazität von sechs Millionen Stück pro Jahr aber nur zu einem guten Drittel ausgeschöpft, die Auslastung soll – und wird – sich klar steigern. Nicht nur das: Seit August werden auch Waschmaschinenmotoren in Fürstenfeld produziert.

Bei einem Werksbesuch gemeinsam mit der steirischen Plattform Automatisierungstechnik ist der Opti-

steirer@kronenzeitung.at

Seit etwas mehr als einem Jahr gehört das Werk zur japanischen Nidec-Gruppe mit Sitz in Kyoto. In Fürstenfeld ist die Erleichterung groß, dass das Unternehmen wieder einem industriellen Eigentümer gehört.



➤ 50 Millionen Euro Investition, bis zu 150 neue Mitarbeiter

wirft den Motor an

mismus überall spürbar. Gut 50 Millionen Euro sollen bis Ende 2020 in Maschinen, neue Produkte und verstärkte Automatisierung fließen,

zu den derzeit 380 Mitarbeitern könnten etwa 150 dazukommen.

Doch ein Problem der Branche macht auch vor Ni-

dec nicht halt: Es ist sehr schwer, im technischen Bereich Fachkräfte zu finden. „Wir suchen weltweit“, erzählt Mirth. Jakob Traby

Der Vorteil der Plattform ist der enge Austausch. Unsere Unternehmen haben großes Interesse an Kooperationen, sie führen zu einem Mehrwert für alle.



Helmut Röck, Geschäftsführer ARGE Automatisierungst.

Wir haben an diesem Standort viele Höhen und Tiefen erlebt. Jetzt haben wir wieder einen industriellen Eigentümer, der ein Interesse am Ausbau hat.



Rudolf Mirth, Geschäftsführer von Nidec in Fürstenfeld

ANZEIGE

LETZTE CHANCE! nur noch bis 20.10.2018

FORSTINGER **Besser fahren mit Forstinger**

3x -10% SPAREN!*

-10%

auf das Winter- & Ganzjahresreifen Sortiment

* -10% auf Reifen -10% auf Felgen -10% auf Montage

20% SPAREN

MEHRWERTSTEUER*
auf lagerndes Motorradzubehör

WALSER
Follow Your Passion

Gummi-Matten Set Spartakus

- universale Passform
- Spike Beschichtung auf der Rückseite
- hochwertige Verarbeitung

Art. Nr. 10790946

NUR 17⁹⁹

statt 24,99

5 Liter

SONAX
Sonax AntiFrost & KlarSicht Konzentrat

- ergibt bis zu 15 Liter
- fächerdüsentauglich

Art. Nr. 10643020

NUR 16⁹⁹

statt 19,99

Gültigkeit: In den Forstinger Filialen 20.10.2018. Gilt nicht auf bereits rabattierte Ware und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Satzfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Stappreise sind bisherige Forstinger-Verkaufspreise. Alle Abbildungen sind Symbolbilder. *Entspricht 16,67% vom Brutto-Verkaufspreis.